

Jahresbericht 2017

Seelsorge und Vernetzung

Sind zwei wichtige Bereiche meiner Tätigkeit. Beide nehmen zu und tragen auf ihre Weise Früchte. Ein Beispiel dafür ist das

Tanzprojekt Crescendo mit Gehörlosen und Hörenden

Ein besonderes Projekt kam im 2017 zu den Hörbehinderten: Dominique Cardito, Tanzlehrerin und Choreografin suchte gehörlose Menschen. Über Monika Hungerbühler von der offenen Kirche Elisabethen Basel kam sie zu mir. Ich machte viel Werbung für das Projekt und die Schnupperstunden im Mai. Im September begannen 18 Gehörlose und Hörende mit den Proben. Am 28.10. zeigten sie einen Teil ihres Tanzes in der Eucharistiefeyer mit Werner Vogt und den Hörenden in Riehen. Berührend die Feier, der Tanz und der Austausch. Am 25.11. erlebte ich die ganze Aufführung in der Offenen Kirche Elisabethen. Da steckt so viel Engagement und Begegnung dahinter. (Zu sehen in den Videos auf www.kathbern.ch/gehoerlose)

Veränderung im Innen und Aussen

War das Thema des Gottesdienstes zur Reformation vom 5.11. mit den deutschsprachigen Gehörlosen in Aarau. Die Botschaft war: „Wenn ich mich selber ändere, werden sich die Andern und damit auch die Welt verändern.“ Die Gehörlosen freuten sich am grossen, ökumenischen Gottesdienst und dem Austausch.

Felix Weder-Stöckli, Gehörlosenseelsorger